

Steffen Blunk

Malerei | Objekt | Installation

Der AKT im Werk von Steffen Blunk



Wie kann der künstlerische Akt in einer Zeit der Reizüberflutung durch die allgegenwärtige Darstellung von Nacktheit interessant und neu gestaltet werden? Mit dieser Frage beschäftigt sich Blunk schon seit langem. Eine mögliche Antwort - seine Antwort - ist die Idee, die Figur aus seinen Ölbildern verschwinden zu lassen, indem er sie am Ende des Malprozesses aus dem Bildträger herausschneidet. Anstelle von erkennbaren Personen entstehen abstrakte Flächen im Holz. Diese ermöglichen es dem Betrachter, die Figur auf seine Weise zu interpretieren.

Zugleich hinterfragt diese Technik unsere Sehgewohnheiten und unsere tief verankerten Schönheitsideale. Denn die geschnitzten Figuren in Blunks Aktbildern können als idealtypische Körper gelesen werden, die sich in klassischen Bildräumen bewegen. Der Betrachter meint sie oft sofort zu erkennen, da er ihnen in der Modefotografie, aber auch im Fernsehen und Kino, in der erotischen oder pornografischen Fotografie tagtäglich begegnet. Auf den ersten Blick bewegt sich Blunk auf dem schmalen Grat zwischen Kitsch und überästhetisierter Erotik. Auf den zweiten Blick - und hier bricht seine oberflächliche Aussage - führt uns der Künstler in unser eigenes visuelles Gedächtnis, das es uns erlaubt, die leeren Projektionsflächen mit großer Sicherheit zu füllen. Auf diese Weise werden unsere unbewussten Vorstellungen von Schönheit und Jugend, von Selbstoptimierung und Diätwahn hinterfragt.

Lebenslauf und weitere Infos: <https://steffen-blunk.de>

Instagram: [steffenblunk](https://www.instagram.com/steffenblunk)

XTRO Ateliers Berlin

Wilhelminenhofstraße 83

12459 Berlin

Fon: 030 88 94 95 81

Fax: 030 88 94 95 82

Atelier Villa Blunk

Berliner Berg 4

16269 Wriezen

info@steffen-blunk.de

<https://steffen-blunk.de>

Berliner Volksbank

DE 10 100 900 00 360 270 1009

BEVODEBB

UmSt-IdNr.: 064/208/12580